Herausforderungen allenthalben = Des défis à la pelle

Autor(en): **Möll, Ralph**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herausforderungen allenthalben

Ralph Möll,
Chefredaktor VSE
ralph.moell@strom.ch

Liebe Leserinnen und Leser, ich heisse Sie herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des Bulletin, die ich als VSE-Chefredaktor mitverantworten darf. Von Haus aus Journalist, war ich während der letzten fünf Jahre in der Unternehmenskommunikation tätig.

Kommuniziert habe ich während dieser Zeit in der IT-Branche. Diese steht – der Energie-Branche nicht unähnlich – vor grossen Veränderungen und Herausforderungen. Wo sich die IT Fragen beispielsweise zu Big-Data-Anwendungen oder Cloud-Innovationen stellt, muss sich die Energiebranche aktuell mit dem Umbau des Energiesystems oder der Erarbeitung neuer Geschäftsmodelle sowie deren Auswirkungen sowohl auf Anbieter als auch auf Bezüger auseinandersetzen.

Diese unbestritten tiefgreifenden Veränderungen und die damit verbundene Weiterentwicklung einer ganzen Branche journalistisch zu begleiten, macht meine neue Aufgabe mindestens so spannend wie anspruchsvoll. Ich bin dankbar für diese Chance und freue ich mich sehr darauf, in Zukunft wieder journalistisch tätig zu sein – für ein anspruchsvolles und kritisches Publikum, das ein etabliertes Qualitätsmedium wie das Bulletin zu schätzen weiss. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Des défis à la pelle

Ralph Möll,
Rédacteur en chef AES
ralph.moell@electricite.ch

Chères lectrices, chers lecteurs, je vous souhaite la bienvenue pour le premier numéro auquel j'ai l'honneur de contribuer en tant que rédacteur en chef AES. Journaliste de formation, j'ai travaillé dans la communication d'entreprise ces cinq dernières années.

Pendant cette période, j'ai communiqué dans la branche informatique. De nombreux changements et défis attendent cette branche – ce qui n'est pas sans rappeler la situation du secteur de l'énergie. Là où l'informatique a affaire à des questions sur les applications du big data ou les innovations liées au cloud, par exemple, la branche de l'énergie doit se pencher actuellement sur la transformation du système énergétique ou sur l'élaboration de nouveaux modèles commerciaux et de leurs répercussions, tant sur les fournisseurs que sur les consommateurs.

Couvrir ces changements incontestablement profonds et, ainsi, l'évolution d'une branche tout entière rend ma nouvelle tâche passionnante – mais aussi astreignante. Je suis reconnaissant de bénéficier de cette opportunité et me réjouis beaucoup de retravailler désormais dans le journalisme, a fortiori pour un public exigeant et critique qui sait apprécier un média établi, de qualité, tel que le Bulletin. Je vous souhaite donc une agréable lecture de ce numéro !